

Bergarbeiterkritik.

Präsident des Abgeordnetenhauses.

120. Sitzung, Sonnabend, 2. März, Bergzeit.
Boagassia (Bergz.): Die Löhne müssen nach Maß
gelte, welche bei der Kohlenpreise...

Alig. Sue (Soz.)

Die Maximalisten werden im März wieder schon die 36
M. betragen. Die Maximalisten werden im März wieder...

Die Maximalisten werden im März wieder schon die 36
M. betragen. Die Maximalisten werden im März wieder...

Die Maximalisten werden im März wieder schon die 36
M. betragen. Die Maximalisten werden im März wieder...

Die Maximalisten werden im März wieder schon die 36
M. betragen. Die Maximalisten werden im März wieder...

Die Maximalisten werden im März wieder schon die 36
M. betragen. Die Maximalisten werden im März wieder...

Die Maximalisten werden im März wieder schon die 36
M. betragen. Die Maximalisten werden im März wieder...

Die Maximalisten werden im März wieder schon die 36
M. betragen. Die Maximalisten werden im März wieder...

Die Maximalisten werden im März wieder schon die 36
M. betragen. Die Maximalisten werden im März wieder...

Die Maximalisten werden im März wieder schon die 36
M. betragen. Die Maximalisten werden im März wieder...

Die Maximalisten werden im März wieder schon die 36
M. betragen. Die Maximalisten werden im März wieder...

Die Maximalisten werden im März wieder schon die 36
M. betragen. Die Maximalisten werden im März wieder...

Die Maximalisten werden im März wieder schon die 36
M. betragen. Die Maximalisten werden im März wieder...

helle, die hier in gewohnter ständischer Weise die Briefe habe
teilen sollen und bei der Auslieferung des Briefes...

Halle und Saalfreis.

Halle, den 5. März 1918.

Auf zur Wahlrechtsversammlung!

Der Vorstand des Sozialdemokratischen Vereins
für Halle und den Saalfreis hat am 30. Januar
verbotene Wahlrechts-Versammlung...

Die zuständigen Behörden haben diesmal auch eine freie
Ausdrucks angeklagt, die allerdings durch eine Reihe be-

Am die außerordentliche Bedeutung und besondere Wichtig-
keit gerade dieser Versammlung hervorzuheben, braucht man
auf die ganze vollstreckliche Art hinzuweisen...

Diese vollstrecklichen Äußerungen müssen den schärfsten Protest
aller christlichen preussischen Volksgenossen herausfordern,
und am ehesten Maßnahmen müssen alle reaktionären Wahl-

Wir sind ein freies und gleiches Preussenvolk!

Das noch alles zu haben ist.

Unsere Versorgung ist vortrefflich geregelt. Stille und zah-
lungsfähige Verbraucher bekommen zu hohen Preisen noch...

Industrie-Lebensmittelanstalt Berlin-Wilmersdorf,
Kurfürstendamm 137, Anruf: Hl. 3004.

Gefahrengefahr.
Dorost, Pfd. 3-4 Mark.
Rittoria-Grün, Zentner 180 Mark.

Harzer Käse, Guiertraut, Salzburger,
Schmittbohnen, Kriegserbsen,
Weißer Mohrrüben, Jureggel, Wienanthona.

Die Erklärung wird dem 28. Februar hiesigen
Angehörigen hinzugefügt, daß es sich nicht um ein Auslands-

Die Angabe, daß es sich bei diesen Lebensmitteln teilweise
um überhöhten Milchzucker handelt, ist hier zu be-

Die Angabe, daß es sich bei diesen Lebensmitteln teilweise
um überhöhten Milchzucker handelt, ist hier zu be-

Die Angabe, daß es sich bei diesen Lebensmitteln teilweise
um überhöhten Milchzucker handelt, ist hier zu be-

Die Angabe, daß es sich bei diesen Lebensmitteln teilweise
um überhöhten Milchzucker handelt, ist hier zu be-

Die Angabe, daß es sich bei diesen Lebensmitteln teilweise
um überhöhten Milchzucker handelt, ist hier zu be-

Die Angabe, daß es sich bei diesen Lebensmitteln teilweise
um überhöhten Milchzucker handelt, ist hier zu be-

Die Angabe, daß es sich bei diesen Lebensmitteln teilweise
um überhöhten Milchzucker handelt, ist hier zu be-

Die Angabe, daß es sich bei diesen Lebensmitteln teilweise
um überhöhten Milchzucker handelt, ist hier zu be-

Die Angabe, daß es sich bei diesen Lebensmitteln teilweise
um überhöhten Milchzucker handelt, ist hier zu be-

Die Angabe, daß es sich bei diesen Lebensmitteln teilweise
um überhöhten Milchzucker handelt, ist hier zu be-

neuen Bänden schließt du dich entlang. Vollergete
ist die, nach dem Übermaß mit überfließen zu sein...

Den Ereignissen auf der Bühne werde so viel Interesse
als es dir beim Schmecken oder Trinken erlaubt. Bitte...

Den Ereignissen auf der Bühne werde so viel Interesse
als es dir beim Schmecken oder Trinken erlaubt. Bitte...

Den Ereignissen auf der Bühne werde so viel Interesse
als es dir beim Schmecken oder Trinken erlaubt. Bitte...

Den Ereignissen auf der Bühne werde so viel Interesse
als es dir beim Schmecken oder Trinken erlaubt. Bitte...

Den Ereignissen auf der Bühne werde so viel Interesse
als es dir beim Schmecken oder Trinken erlaubt. Bitte...

Den Ereignissen auf der Bühne werde so viel Interesse
als es dir beim Schmecken oder Trinken erlaubt. Bitte...

Den Ereignissen auf der Bühne werde so viel Interesse
als es dir beim Schmecken oder Trinken erlaubt. Bitte...

Den Ereignissen auf der Bühne werde so viel Interesse
als es dir beim Schmecken oder Trinken erlaubt. Bitte...

Den Ereignissen auf der Bühne werde so viel Interesse
als es dir beim Schmecken oder Trinken erlaubt. Bitte...

Den Ereignissen auf der Bühne werde so viel Interesse
als es dir beim Schmecken oder Trinken erlaubt. Bitte...

Den Ereignissen auf der Bühne werde so viel Interesse
als es dir beim Schmecken oder Trinken erlaubt. Bitte...

Den Ereignissen auf der Bühne werde so viel Interesse
als es dir beim Schmecken oder Trinken erlaubt. Bitte...

Den Ereignissen auf der Bühne werde so viel Interesse
als es dir beim Schmecken oder Trinken erlaubt. Bitte...

Den Ereignissen auf der Bühne werde so viel Interesse
als es dir beim Schmecken oder Trinken erlaubt. Bitte...

Den Ereignissen auf der Bühne werde so viel Interesse
als es dir beim Schmecken oder Trinken erlaubt. Bitte...

Den Ereignissen auf der Bühne werde so viel Interesse
als es dir beim Schmecken oder Trinken erlaubt. Bitte...

Den Ereignissen auf der Bühne werde so viel Interesse
als es dir beim Schmecken oder Trinken erlaubt. Bitte...

Den Ereignissen auf der Bühne werde so viel Interesse
als es dir beim Schmecken oder Trinken erlaubt. Bitte...

Den Ereignissen auf der Bühne werde so viel Interesse
als es dir beim Schmecken oder Trinken erlaubt. Bitte...

Den Ereignissen auf der Bühne werde so viel Interesse
als es dir beim Schmecken oder Trinken erlaubt. Bitte...

Den Ereignissen auf der Bühne werde so viel Interesse
als es dir beim Schmecken oder Trinken erlaubt. Bitte...

Den Ereignissen auf der Bühne werde so viel Interesse
als es dir beim Schmecken oder Trinken erlaubt. Bitte...

Den Ereignissen auf der Bühne werde so viel Interesse
als es dir beim Schmecken oder Trinken erlaubt. Bitte...

Den Ereignissen auf der Bühne werde so viel Interesse
als es dir beim Schmecken oder Trinken erlaubt. Bitte...

Den Ereignissen auf der Bühne werde so viel Interesse
als es dir beim Schmecken oder Trinken erlaubt. Bitte...

Den Ereignissen auf der Bühne werde so viel Interesse
als es dir beim Schmecken oder Trinken erlaubt. Bitte...

Den Ereignissen auf der Bühne werde so viel Interesse
als es dir beim Schmecken oder Trinken erlaubt. Bitte...

Den Ereignissen auf der Bühne werde so viel Interesse
als es dir beim Schmecken oder Trinken erlaubt. Bitte...

Den Ereignissen auf der Bühne werde so viel Interesse
als es dir beim Schmecken oder Trinken erlaubt. Bitte...

Uns der Provinz.

Schmiedeburg. In der Regentonne ertrunken.
An einem Schiller, der zum Aufhauen des Hengstenrieders...

Schmiedeburg. In der Regentonne ertrunken.
An einem Schiller, der zum Aufhauen des Hengstenrieders...

Schmiedeburg. In der Regentonne ertrunken.
An einem Schiller, der zum Aufhauen des Hengstenrieders...

Schmiedeburg. In der Regentonne ertrunken.
An einem Schiller, der zum Aufhauen des Hengstenrieders...

Schmiedeburg. In der Regentonne ertrunken.
An einem Schiller, der zum Aufhauen des Hengstenrieders...

Schmiedeburg. In der Regentonne ertrunken.
An einem Schiller, der zum Aufhauen des Hengstenrieders...

verkauft. Wohnt der Verkäufer außerhalb des Ortes, so ist die Verkaufsgewinnung der Erbschilde dem Nießhaberbefehlhaber der Provinz Sachsen in Magdeburg einzuweisen, im anderen Falle auf die Kreis-Justizbehörden hier. Wenn Händler die Erlaubnis zum Schwoineinverkauf bekommen, so haben sie den Schwineinverkauf über den Verkauf jedes einzelnen Ferkels unter Beifügung der Zeichnungen der zuständigen Ortsbehörde des Käufers nachdrücklich zu erbringen.

Neckenberg. Kaminden und Säbner sind hier in der letzten Zeit mehrfach geklopft worden. Auch an einem Säbner wurde ein „Worderich“ verübt, doch blieb es seinem Behälter erhalten, der dann eine Nachschlichtung vornehmen mußte.

Ein durch Dammbruch bei Station Polenz am Sonntagmorgen eingetretener Unfall betraf die Fahrgäste, weshalb die Änge aus Richtung Stotzbus mit mehrtägigen Verzögerungen verkehren mußten.

Wiesbaden. „Lebensmittel im Ueberflusse.“ Es war anzunehmen, daß die hier wohnhafte Arbeiterin Margarete Eder aus Karolingenstadt in Wiesbaden freies Lebensmittel im Ueberflusse hatte. Nach erhaltener Anzeige wurden ihre Sachen durchsucht und dabei zwei ihr nicht gehörige Lebensmittelkontrollbücher, auf die sich die E. seit Mitte Januar die ihr nicht zugehörigen Lebensmittel beschafft hatte, vorgefunden. Ferner wurden in ihrem Wohnloch acht Fettlatten vorgefunden und beschlagnahmt.

200 Verwundete von der Westfront trafen mit dem Hilfskranztrupp 31 hier ein; sie wurden von den hiesigen Helfervereinen aufgenommen.

Alten. Reichen der Zeit. Der Magistrat von Alten erteilt folgende Beschlüsse: 300 RT. Belohnung. Durch Einbruch in den Keller der Wäbdenküche ist ein erheblicher Teil der dort aufbewahrten Dauerware, vornehmlich Speckfett und Schinken, nachgehoben worden. Obige Belohnung führen wir für zur Verhütung der Diebstahlvergehen die Mitteilungen an. Nach den Umständen kommt mehr als eine Person in Betracht. Wir sind für jeden diesbezüglichen Hinweis dankbar, der auf die Spur der Diebe führen könnte und bereit.

gewalttätige Angelegenheiten einbrechend zu belagern. — Wie zu anderer Erinnerung geschah, ist, wird in der Stadt die Meinung verbreitet, daß der Einbruch in den Keller der Wäbdenküche nur vorzeitig erfolgt sei, weil große Mengen der Dauerware unrechtmäßig ausgegeben seien. Wir wollen diese böswillige Erfindung hierdurch niedriger bängen und bitten zugleich, uns unermöglichte Angelegenheiten, sofern von dieser verkehrlichen Behauptung etwas zu Ohren kommt. Wir werden betriebliges abschließendes Gerichte strafrechtlich verfolgen.

Merke!

Geistige Gratistopf für unsere Feldgrauen.

In Soldatenheimen wird jetzt vielfach gratis eine Doppelvorkarte verteilt, die nicht nur die Namen u. Noeren in Eisen, auf der deutsche Kaiser als „Wilhelm Siegfried“ folgendermaßen angebracht ist:

Sie stehen wie ein Held in diesem Kriege und können die ins Leben Angewandte. Wir stehen Mann an Mann für Deutschlands Ehre und hoffen über unsere Feinde das Gericht. Der gütigen Tränen Schweiß wird verfließen. Dein Stiefel soll auf ihrem Rad sein. In Staubgedrückt soll diese Kreaturen dich, Sieger, dann um Gnade flehen!

Neber die politische Meinung des Verfassers kann man freilich nicht streiten, daß seine Verse entschieden schön sind. Wir für unsere Zeit finden in Form und Inhalt gleichmäßig. Pflanzers Dichtung war immer noch eine literarische Leistung; dieselbe kann man aus dem Abstand zwischen ihm und dem neuesten Dichtungs des Weg erkennen, den der Gedicht seit Arzonsianen bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt zurückgelegt hat. Hoffentlich bewahrt uns baldiger Frieden vor weiterer Niedergang.

die Gesundheit der Weiden. Im Sommer sind nach einer stürmischen Mittnacht durch die Stadt, aufstrebend am Bahnhof. Einem Schuttmann fiel der mitgeführte Koffer auf. Auf die Frage, wozu die Koffer dort, antwortete der Koffer: „Nach dem Bahnhof!“ Der Schuttmann erlaubte der Sache nicht recht und nahm in der Höhe des Koffers auf dem Wagen Platz, ohne daß es der Koffer merkte. Nach einer Weile wurde ein Wagenfenster geöffnet und eine Dame rief: „So, Koffer, ist die Luft sauber, ist die Luft wieder den richtigen Weg fahren.“ Da rief der Schuttmann: „Rein, ich fahre hier zur Polizei.“ Dort wurde der Koffer geöffnet, aber mit Lebensmitteln aller Art voll besetzt. Die Waren sollten — es findet schier unauflöslich dem Wagen über Kobura nach Wodum in Westfalen gefahren sein. Wir diese Jahre Kette hatten sich die Koffer Schwestern eines Hamburger Rechtsanwalts und dessen Schwester, entsetzt erinnernd und sonar, wie das Wagnis verflucht, mit sechs Wärmflaschen versehen. Der Koffer ist, was sich vermögende Leute den Lebensmitteln schmecken lassen.

Er hatte die gute Kasse an... In der Kettmeyer'schen Zeitung findet sich folgende „Dankeausgabe“: Die Wagnisfondation Leinweber fühlt sich verpflichtet, den beiden städtischen Monteuren H. W. und H. S. sowie Herrn H. S. für die gelassene und aufopfernde Hilfeleistung bei ihrem Kammerzimmerbrand, durch den das Wohnhaus und die angrenzende Häuser in Gefahr standen, das Opfer eines großen Dankes zu werden, den bereitwilligen Dank auszusprechen, zumal allein aus der Nachbarschaft zum Ketter wurden, indem die einzige erkrankene Rettungswehmann nur die Worte „Land, Land, Land“ rief, was die gute Kasse an... In maß öffentlichen herzlichen Dank...

Ämliche Veteranausgabe.
Mittwoch den 6. März 1918: Freitag, trocken, laßüber...

Walhalla-Theater.
Heute: **Blatzheim**
Der Meister des Kölner Hamors.
„Familie Mannemann“
Schwank in 3 Akten von Reimann und Schwarz.
Kasse von 10—1/2, und 4—6 Uhr.

Volkspark Burgstr. 27.
Morgen, Mittwoch, 6. März, nachmittags:
Verwundeten - Frei - Konzert.
Die Geschäftsleitung.

Konzerthaus „Oberpollinger“
Ecke Gr. Ulrichstrasse, Jägergasse 1.
Täglich: **Konzert** des **Damen-Streich-Orchesters „Haustein“.**
4106 — 8 junge schneidige Damen!
Um regen Zuspruch bittet Fran Elsa Beth.

Ansichts-Postkarten empfiehlt die Volksbuchhandlung.

Arbeitsmarkt
Suche eine tüchtige
Gartenfrau.
Joh. Rabe, Fahrstr. 4.

Für unser Werk Bürgendorf (Bahnstrecke Köln — Gießen) werden zum sofortigen Eintritt
200 Mädchen,
über 18 Jahre, und
100 kräftige Arbeiter
gesucht.
Wohnung und Verpflegung an Ort u. Stelle.
Sprengstoffabriken Doppelte Aktien-Gesellschaft Bürgendorf (Kreis Siegen). *2122

Lernende Verkäuferin und
lernende Schirmnäherin
F. B. Heinzel, Säbnerfabrik, Leipzigerstr. 98.

Männer und Frauen
zu Gartenarbeit sucht
Weinberg 1. August Heise, Gärtnerei, Weinberg 1.

Nur noch bis Donnerstag!
Alte Promenade 11a.
Fernruf 5738.
Das Rätsel von Bangalor.
Ein indischer Liebesroman in 5 Abteilungen.
Japanische Teehäuser und ihre Geheimnisse.
Die Pracht indischer Paläste, Amerikanische Wolkenkranzer.
I. Abteilung: Ein mysteriöses Abenteuer eines schottischen Arztes im indischen Viertel von Bangalor. Der englische Club von Bangalor. — Eine blonde Bajora? — Erkennt und doch zum Schweigen gezwungen. — Die Spur des Blutes.
II. Abteilung: Fanatiker der Liebe und des Hasses. Die brutale Macht eines indischen Fürsten. — Liebesträume im Harem.
III. Abteilung: Die Jagd nach der Liebe rund um die Welt. Die Inder auf der Spur. — Auf dem Dachgarten d. Hotels Atlantic. — Die Deckenbeleuchtung des Varietes.
IV. Abteilung: Die Geheimnisse japanischer Teehäuser und ihrer Insassen. Die Sekte der Maharatten in Tokio. — Die Macht der Liebe ist stärker als alle Macht der Welt. — In den Teehäusern von Joshiwara.
V. Abteilung: In den Händen japanischer Mädchenhändler. Die blonde Geisha aus dem Schottenlande. — Ich will die Geisha kaufen. — Joshiwara in Flammen. — Das Totenopfer der verschmähten Liebe.
Durch **3 Weltteile.**
4100 — Vorführung: 300, 500, 700, 910.
Ausserdem das 2aktige Lustspiel: **Irrungen-Wirrungen.**
Kasseneröffnung: 2 Uhr. Beginn: 3 Uhr.
Leipzigerstrasse 88. Fernruf 1224.
Kenny Porten in: Edelsteine!
Phantastisches Drama in 4 Akten von Rob. Wienz. Vorführung: 3.00, 5.00, 7.00, 9.30.
Paul Heldemann
Und stets kam was dazwischen.
Lustspiel in 3 Akten.
Freikarten haben in beiden Theatern nur bis 6 Uhr Gültigkeit.
Infolge des überaus grossen Andrangs zu den Abend-Vorstellungen bitten wir dringend, die Nachmittags-Vorstellungen zu besuchen.
Beginn 3 Uhr.
Alle Parteischriften zu beziehen durch die Volks-Buchhandlung.

Apollo Theater
Gastspiel Curt Offers Operetten-Gesellschaft mit Gustav Bertram a. G.
Tägl. abends 8 Uhr: Die Novits
„Die Fahrt ins Glück“.
Operette in 3 Akten von Fr. Arnold und E. Bock. Musik von Gilbert. Vorverkauf eine Woche voraus, täglich 9-1 u. 5-1/2.

Stadt-Theater Halle
Mittwoch den 6. März 1918:
Ait - Heidelberg.
Schauspiel in fünf Aufzügen von Wilhelm Meyer-Gröber. 4165
Donnerstag, den 7. März 1918: **Meine Frau, die Hofschenspielerin.**

Zoo.
Donnerstag, 7. März 1918, abends 8 Uhr:
VI. Gesellschafts-Konzert
vom Stadttheater-Orchester.

Bio.
Gr. Ulrichstr. 57.
— Ab Mittwoch: —
Keine Kinder-Vorstellung.

Die **Rubinen** des **Maharadscha.**

Mysteriöses Detektiv-Abenteuer in 4 Akten. Rätselhaftes Verschwinden von Rubinen durch einen indischen Fakir.

Tabak anbauen
bringt hohen Gewinn. Jed. Tabakfabriker ausser zur Ernte von 20 Pfd. Tabak = 1000 Mark, in Kultur anweisung u. Unerntungsgartenbau, Berlin-Schöneberg N. 122

